

Nordhessen

Schwerbehinderte wählen ihre Vertreter in rund 40 Betrieben

INTERVIEW Bis Jahresende werden die Schwerbehindertenvertretungen neu gewählt. Dr. Frank Klobes betreut die Arbeit der Gremien für die IG Metall Nordhessen.



Foto: Martin Sehmisch

Frank Klobes (Mitte) mit den Schwerbehindertenvertretern bei GE Grid in Kassel

Die Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Wie macht sich das für Schwerbehinderte bemerkbar?

Viele Betriebe bauen derzeit leider Arbeitsplätze ab. Dabei versuchen Personalabteilungen häufig gezielt, Beschäftigte mit Schwerbehinderung loszuwerden. Nicht selten werden sie wegen vermeintlich höherer Fehlzeiten oder geringerer Flexibilität unter Druck gesetzt, einen Aufhebungsvertrag zu unterschreiben. Gleichzeitig sinkt in vielen Unternehmen die Bereitschaft, Arbeitsplätze behinderungsgerecht zu gestalten oder anzupassen – obwohl die Integrationsämter dafür erhebliche finanzielle Unterstützung bieten. Deshalb ist die Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen gerade sehr wichtig.

Was können die Schwerbehindertenvertretungen für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen erreichen?

Sie beraten Beschäftigte mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei großen und kleinen Problemen, etwa bei

der Beantragung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung. Dadurch erhalten Betroffene einen besseren Kündigungsschutz. Sie unterstützen außerdem bei der Gestaltung oder behinderungsgerechten Anpassung von Arbeitsplätzen und tragen so dazu bei, Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

Und wie unterstützt die IG Metall Nordhessen diese Arbeit?

Wir haben schon sehr lange einen aktiven Arbeitskreis und bieten für Schwerbehindertenvertretungen zudem regelmäßig Tagesseminare an. Dort vermitteln wir unter anderem Wissen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement, zum Antragsverfahren für die Gleichstellung und zum besonderen Kündigungsschutz. So stärken wir unsere Schwerbehindertenvertretungen dabei, ihre wichtige Arbeit kompetent und zielgerichtet wahrzunehmen.

Mehr Infos: nordhessen.igmetall.de/im-betrieb/schwerbehinderte

Wir danken über 2000 langjährigen Mitgliedern

Für ihre langjährige Treue zur IG Metall ehren wir in diesem Jahr insgesamt 2012 Mitglieder. Drei von ihnen sind schon 80 Jahre in der Gewerkschaft: Winfried Behrens aus Lachendorf, Karl-Heinz Groß aus Edermünde und August Hohmann aus Schenkklengsfeld. Weitere 18 Jubilare sind seit 75 Jahren Mitglied der IG Metall. Unsere Jubilarehrungen sind am 16. September in Baunatal (für Kassel Stadt und Land sowie den Schwalm-Eder-Kreis), am 29. September in Korbach (für Waldeck-Frankenberg) und am 30. September in Sontra (für Werra-Meißner).

Große Mehrheit bei den Betriebsratswahlen 2026

Die IG Metall Nordhessen geht mit einem deutlichen Vertrauensbeweis der Beschäftigten aus den Betriebsratswahlen 2026 hervor. In 91 Betrieben mit insgesamt 41 800 Wählerinnen und Wählern konnte die IG Metall 539 von 721 Betriebsratsmandaten gewinnen. »Das unterstreicht unsere starke Verankerung in den Betrieben der nordhessischen Metall- und Elektroindustrie«, sagt der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Nordhessen, Dennis Schindehütte. Ein weiteres Zeichen: 82,4 Prozent der Betriebsratsvorsitzenden gehören der



Dennis Schindehütte

IG Metall an. »Damit haben wir auch in den kommenden vier Jahren eine breite Basis in den betrieblichen Interessenvertretungen«, so Schindehütte. In den neu gewählten Gremien sind 39 Prozent der Betriebsratsmitglieder erstmals im Amt. Die IG Metall Nordhessen unterstützt sie beim Einstieg in ihre Verantwortung durch Schulungen und die Begleitung ihrer Arbeit.

Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
Telefon: 0561 700 05-0, Fax 0561 700 05-25
nordhessen@igmetall.de, nordhessen.igmetall.de